

## *Kurzbericht über Binia*

*Am 23.08.1979 erblickte ich in Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg) als Binia Voth das Licht der Welt. Meine Eltern – Elisabeth und Jakob Voth – waren wenige Monate zuvor erst aus Osteuropa als deutsche Spätaussiedler nach Deutschland zurückgekommen. Unsere Familie zählt zu der Volksgruppe der Mennonieten, die aufgrund ihres konsequenten, bibeltreuen Glaubens über viele Jahrhunderte hinweg verfolgt und verbannt wurden.*

*Schon sehr früh förderten meine Eltern mein von Gott geschenktes musikalisches Talent, so daß ich bereits mit drei Jahren das erste Mal einen öffentlichen Soloauftritt hatte. Sowieso waren (und sind) wir Voths eine rundum musikalische Familie, in der fast jeder mindestens ein Instrument spielt und mit Begeisterung singt. Auch wenn meine fünf Geschwister und ich vom täglichen Üben der anspruchsvollen, größtenteils mehrstimmigen Gesangsstücke, die dann auf Hochzeiten, großen Familientreffen und zu anderen Anlässen vorgetragen werden „mußten“, nicht immer begeistert waren, so ist es doch meinen lieben Eltern zu verdanken, daß sie diesen Grundstein legten.*

*Mit acht Jahren lernte ich in der Grundschule Blockflöte und war leidenschaftlich bei der Sache. Trotz allem gilt – solange ich mich erinnern kann - mein Hauptinteresse, den schwarz-weißen Tasten, auch wenn meine Familie über kein eigenes Klavier verfügte, da wir sehr bescheiden aufwuchsen. Doch überall wo ein Klavier oder ähnliches zu erreichen war, waren Puppen, Spielzeug und sogar der leckere Käsekuchen völlige Nebensache. In den folgenden Jahren ergab sich fast wöchentlich die Möglichkeit in verschiedenen Kindermusicals oder Chören der örtlichen freikirchlichen Gemeinden mitzusingen und den Menschen mit meiner Stimme Freude zu bringen. Immer mehr versuchte ich meine Stimme zu formen, zu lernen mit ihr umzugehen und sie gezielt einzusetzen. Aus jedem Buch, welches ich zum Thema „Musik“ in die Hände bekommen konnte, lernte ich mehr und eignete mir so mein Wissen autodidaktisch an.*

*Zum 16.Geburtstag bekam ich von meinen Eltern das schönste Geschenk überhaupt: Klavierunterricht. Von nun an wurde ich von einem klassischen Klavierlehrer unterrichtet, der mir beibrachte, Partituren von u.a. Bach und Beethoven zu spielen. Alles starr vorgeschrieben zu bekommen, genügte mir aber nicht, denn viel lieber wollte ich eigene Interpretationen in die Stücke einfließen lassen. Doch damit war mein Lehrer nicht wirklich einverstanden und so kehrte ich nach 18 Monaten wieder zu meinen eigenen Übungen zurück. Seit 2003 singe ich nun beim professionellen Gesangsensemble „Sister T. and the S.P.A. Gospel-Unit“ in Hannover mit, mit denen ich bei zahlreichen Konzerten auftrete. Zweimal im Jahr fahre ich für einige Tage nach München und lasse mich dort von erfahrenen, amerikanischen Gesangstrainern (die u.a. „Beyonce“ coachen) in der „Speech-Level-Singing“ - Gesangstechnik schulen. Das praktische Wissen, welches ich in diesen Seminaren erlernen konnte, haben meinem Gesangsvolumen und Stimmfarbe völlig neue Bereiche erschlossen. Hier lernte ich mein Fachwissen auch an Andere zu vermitteln und dieses darf ich seit 2006 als hauptberufliche Sängerin (Konzerte, Vernissagen, Beerdingungen, Hochzeiten,...), Chorleiterin und Gesangslehrerin ausüben.*

**Binia Hölzer**